

## Die Erfindung des Fremden in der Kunst

Europas Begegnungen mit fremden Kulturen sind vielfältig und von ambivalenten Interessen geprägt. Der Kunst kommt hierbei eine wichtige Rolle zu. Sie spiegelt und gestaltet die Vorstellung des Fremden, reflektiert die eigene kulturelle Identität durch Abgrenzung vom Anderen und verhandelt diese Positionen immer wieder neu. Wie blickt Europa um 1500 auf Amerika? Wie viel Fiktion steckt in den Darstellungen des Orients? Welche Rolle spielt die außereuropäische Kunst für die Expressionisten und welche Bedeutung hat die Hautfarbe in der Kunst?

Mit über achtzig Werken beleuchtet die Ausstellung die Konstruktion und Darstellung von Fremdheit in der europäischen Kunst und hinterfragt vertraute Bildtraditionen und Sichtweisen. Zeitgenössische Werke bieten einen aktuellen Blick auf das Thema.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Heidelberg, Prof. Dr. Eckart Würzner.

## The invention of the other in art

Europe's encounters with other cultures are manifold and governed by ambivalent interests. Art plays an important role here. It mirrors as well as shapes the idea of the other, it reflects one's own cultural identity by differentiating it from the other and constantly renegotiates these positions.

How did Europe look upon America around 1500? How much fiction is there in the depictions of the Orient? What role does non-European art play for the Expressionists and what significance does skin colour have in art? With over eighty works, the exhibition sheds light on the construction and representation of the 'other' in European art and questions familiar pictorial traditions and perspectives. Contemporary works offer a current view of the subject.

The exhibition is under the patronage of the Mayor of the City of Heidelberg, Prof. Dr. Eckart Würzner.



Exhibition texts  
and audio guide  
also in English



Carl Kuntz: Ansicht der Schwetzingener Moschee, 1795, Kurpfälzisches Museum Heidelberg; Foto: Knut Gattner (Abb. beschnitten)

## Exotische Illusionen

Die Expeditionen nach Afrika, Indien und vor allem Amerika eröffnen Europa um 1500 einen neuen Blick auf die Welt. Durch den Buchdruck verbreiten sich die Reiseberichte schnell und weit, exotische Objekte werden zu begehrten Sammlerstücken. Es entstehen mitunter sensationelle Darstellungen der fernen Kontinente, deren vermeintlich unzivilisierte Völker darin auf das gelehrte Europa der Eroberer treffen – eine für Jahrhunderte prägende Bilderfindung.



Unbekannter Künstler: Völker in Brasilien auf einem Flugblatt, um 1503, Bayerische Staatsbibliothek München, Einbl. V.2

## Fantasiebild Orient

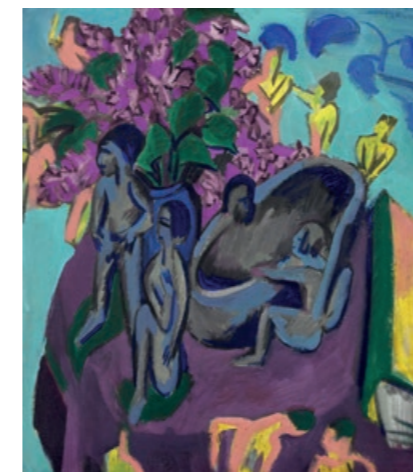
Der Orient erscheint in der westlichen Kunst als ebenso faszinierend wie bedrohlich. So ist er zur Zeit der Türkenkriege Sinnbild für Barbarei, gleichzeitig wächst durch Diplomatie und Handel die Wertschätzung für seine Kultur. Orientalische Bildmotive und Erzeugnisse vermitteln sozialen Status und Lebensart, die dekorative Türkenmode durchdringt im 18. Jahrhundert das Leben der Oberschicht. Später wird der Orient als altertümlicher Ort mit archaisch wirkenden Geschlechterrollen dargestellt. Darin spiegeln sich die imperialen Eroberungsfantasien des 19. Jahrhunderts.

Théodore Chassériau: Interieur eines Harems, 1854, Musée des Beaux-Arts, Straßburg (Dauerleihgabe Louvre, Paris); Foto: Musées de Strasbourg, M. Bertola



## Traumwelten der Moderne

Die außereuropäische Kunst wird im frühen 20. Jahrhundert zur wichtigen Inspiration. Ihre scheinbare Primitivität gilt als neues künstlerisches Ideal, das die kolonialistischen Vorstellungen der Zeit widerspiegelt. Auch die deutschen Expressionisten nutzen diese Quelle zur künstlerischen Selbstfindung und entwerfen mit ihrer Hilfe ein idealisiertes Bild kultureller Ursprünglichkeit.



Ernst Ludwig Kirchner: Stilleben mit Plastiken und Blumen, 1912, Groninger Museum; Foto: Marten de Leeuw

## Konstruktion des weißen Blicks

Zentral für die künstlerische Inszenierung von Fremdheit ist die Gestaltung der Körperfarbe, die gesellschaftliche Hierarchien ausdrückt: Die vermeintliche Normalität weißer Haut verdeckt eine Abwertung Schwarzer Menschen. Diese erhalten in der Kunst oftmals die Rolle der exotischen ‚Anderen‘. Der weiße Blick durchzieht unzählige Bildthemen der europäischen Kunst aller Epochen. In der Ausstellung wird er hinterfragt und durch alternative künstlerische Perspektiven herausgefordert.



Kopie nach Gerard Dou: Tronie eines jungen Mannes mit Turban, nach 1630/33, Historisches Museum Frankfurt; Foto: Horst Ziegenfusz

## Im Museumsshop

Ausstellungskatalog „Die Erfindung des Fremden in der Kunst“, herausgegeben von Frieder Hepp, bearbeitet von Julia Carrasco, Michael Imhof Verlag, 24,95 Euro

## Kurpfälzisches Museum Heidelberg

Stadt Heidelberg  
Hauptstraße 97  
69117 Heidelberg

Telefon Kasse 06221 58-34020  
Telefon Sekretariat 06221 58-34010  
kurpfaelzischesmuseum@heidelberg.de  
www.museum.heidelberg.de



RECYCLED  
Papier aus  
Recyclingmaterial  
FSC® C106855



Druckerzeugnis  
www.klimaneutral.com/DE-HE-202409  
klimaneutral  
durch CO2-Ausgleich

Die Ausstellung wird unterstützt von



Kurpfälzisches  
Museum  
Heidelberg

19. OKT 2024 – 12. JAN 2025

# Die Erfindung des Fremden IN DER KUNST

www.museum.heidelberg.de

## Kurpfälzisches Museum Heidelberg

Hauptstraße 97, 69117 Heidelberg

Telefon Kasse/Shop: 06221 58-34020

## Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

Montag geschlossen, ebenso am

24., 25. und 31. Dezember sowie 1. Januar

## Eintritt für „Die Erfindung des Fremden“

8,00 Euro, ermäßigt 4,50 Euro

(inklusive Audioguide und Eintritt Dauerausstellung)

Freier Eintritt: Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre,

Inhaber Museums-PASS-Musées, Mitglieder von ICOM,

Mitglieder des Freundeskreises des Kurpfälzischen

Museums

## Ihr Weg zu uns

Das Museum liegt mitten in der Heidelberger Fußgängerzone und ist von allen Parkhäusern der Altstadt in

fünf bis zehn Minuten erreichbar. Es gibt keinen eigenen

Besucherparkplatz, Fahrradständer ist vorhanden.

## Bushaltestellen

Universitätsplatz, Stadthalle, Peterskirche

## Kontakt für alle Anfragen

Telefon Museumssekretariat: 06221 58-34010

(Montag bis Donnerstag 9.00 – 15.00 Uhr,

Freitag 9.00 – 13.00 Uhr)

kurpfaelzischesmuseum@heidelberg.de

## Direktion / Verwaltung

Schiffgasse 10, 69117 Heidelberg

Telefon 06221 58-34000

kurpfaelzischesmuseum@heidelberg.de

Mehr Information auf [www.museum.heidelberg.de](http://www.museum.heidelberg.de)

## Veranstaltungen

### Freitag, 18. Oktober, 19.00 Uhr

#### Ausstellungseröffnung

mit Bürgermeisterin Martina Pfister und Ausstellungs-

kuratorin Dr. Julia Carrasco, musikalische Rahmung

### Donnerstag, 24. Oktober, 19.00 Uhr

#### Gesprächsabend „Jenseits der Erfindung des

#### Fremden. Kunstgeschichte und Dekolonisierung“

mit Dr. Antony Pattathu, Sozial- und Kulturanthropologe,

Amt für Chancengleichheit, und Dr. Julia Carrasco,

Kurpfälzisches Museum

In Kooperation mit dem Amt für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg

### Mittwoch, 6. November, 19.00 Uhr

#### Vortrag „Der Orient – die Fremde?“

mit Prof. Dr. Alexandra Karentzos,

Kunsthistorikerin, Technische Universität Darmstadt

### Freitag, 22. November, 16.00 Uhr

#### Märchen und Kurzvortrag „Geschichten als Brücke

#### zwischen den Kulturen?“

mit Erzähler Dirk Nowakowski (für Erwachsene)

in der MALSTUBE des Kurpfälzischen Museums

### Sonntag, 24. November, 11.00 bis 13.00 Uhr

#### Workshop „Ernst Ludwig Kirchner: Zwischen Kritik

#### und Affirmation“

Angebot für Erwachsene zu Kunstgeschichte und Antirassis-

mus mit der Initiative Black History in Baden-Württemberg

Teilnahme mit Anmeldung bis 21. November im Museumssekretariat

In Kooperation mit dem Amt für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg

### Mittwoch, 27. November, 19.00 Uhr

#### Gesprächsabend „Fremd im eigenen Land:

#### Deutsch-Rap im Musikvideo“

mit Toni L, Musiker und Rapper, und Prof. Dr. Henry

Keazor, Kunsthistoriker, Universität Heidelberg

### Donnerstag, 5. Dezember, 19.00 Uhr

#### Gesprächsabend „Zwischen den Kulturen – Fragen

#### und Antworten zu einer transkulturellen Kunst-

#### geschichte“

mit Prof. Dr. Monica Juneja, Seniorprofessorin für Kunst-

geschichte am Heidelberg Centre for Transcultural Studies,

und Dr. Julia Carrasco, Kurpfälzisches Museum

### Sonntag, 8. Dezember 15.00 Uhr

#### Künstlerinnengespräch

Die iranische Künstlerin und Aktivistin Parastou Forouhar

im Dialog mit Dr. Julia Carrasco, Kurpfälzisches Museum

### Donnerstag, 12. Dezember, 19 Uhr

#### Künstlergespräch und Workshop

#### mit Künstler Francisco Klinger Carvalho

für Jugendliche und Erwachsene

im Interkulturellen Zentrum Heidelberg, Bergheimerstr. 147

In Kooperation mit dem Interkulturellen Zentrum Heidelberg

und dem Verein Entre Águas e. V.

### Dienstag, 7. Januar, 19.00 Uhr

#### Vortrag „Die deutschen Expressionisten

#### und der Kolonialismus“

mit Dr. Kea Wienand, Kunsthistorikerin,

Universität Oldenburg

### Donnerstag, 9. Januar, 18.30 Uhr

#### Vortrag und Publikumsdiskussion „Die Erfindung

#### des globalen Südens – Kunst und Alterität im Zeit-

#### alter der Ungewissheit“

mit Dr. Eliana C.S.P. De Simone, Kunsthistorikerin,

Heidelberg/Sao Paulo

im Interkulturellen Zentrum Heidelberg, Bergheimerstr. 147

In Kooperation mit dem Interkulturellen Zentrum Heidelberg

und dem Verein Entre Águas e. V.

## Filmreihe im Karlstorkino

### Donnerstag, 31. Oktober, 19.00 Uhr

#### Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens (D, 1922)

Expressionistischer Stummfilm

in restaurierter Fassung mit Originalmusik nach Hans Erdmann

### Freitag, 13. Dezember, 19.00 Uhr

#### Lawrence von Arabien (GB, 1962), OmU

Bildstarke Abenteuergeschichte eines englischen

Offiziers in der arabischen Wüste

restauriert nach dem Director's Cut

### Freitag, 10. Januar, 19.00 Uhr

#### Gauguin – Voyage de Tahiti (F, 2017), OmU

Filmdrama über Paul Gauguins ambivalente Erfahrungen

im selbstgewählten Exil

Moderation: Josua Walbrodt, Kurpfälzisches Museum

Eintritt: 9 Euro / 6,50 ermäßigt

Info und Tickets auf [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)



Georg Hinz: Kleinodienschrank mit fremdartigen Kostbarkeiten nach 1666 © Friedenstern Stiftung Gotha

## Führungen

### Sonntag, 20. Oktober

11.00 Uhr

#### Kuratorinnenführung

mit Dr. Julia Carrasco

### Sonntag, 20. Oktober

14.00 Uhr und 15.00 Uhr

zum Tag der Restaurierung,

in der Schausammlung,

Anmeldung erforderlich

#### Themenführung „Im Grun-

#### de fremd – der (Bild-) Auf-

#### bau des Turms zu Babel“

mit Susanne Voigt

### Sonntag, 27. Oktober

11.00 Uhr

#### Ausstellungsführung

mit Cara Hoppe

### Dienstag, 29. Oktober

16.00 Uhr

#### Themenführung

#### „Dürers Nashorn und früh-

#### neuzeitliche Sammlungen“

mit Josua Walbrodt

### Sonntag, 3. November

11.00 Uhr

#### Ausstellungsführung

mit Cara Hoppe

### Dienstag, 5. November

16.00 Uhr

#### Themenführung

#### „Die Erfindung

#### der Weiblichkeit“

mit Dr. Julia Carrasco

### Sonntag, 10. November

11.00 Uhr

#### Ausstellungsführung

mit Eva Wick

### Dienstag, 12. November

17.00 Uhr

In Kooperation mit dem Muse-

ums-PASS-Musées, exklusiv für

Passinhaber

#### Ausstellungspräsentation

#### online

mit Kuratorin Dr. Julia Carrasco

### Sonntag, 17. November

11.00 Uhr

#### Ausstellungsführung

mit Daniela Rosenberger

### Dienstag, 19. November

12.15 Uhr

#### Ausstellungsführung

mit Daniela Rosenberger

### Sonntag, 24. November

15.00 Uhr

#### Kuratorinnenführung

mit Dr. Julia Carrasco

### Dienstag 26. November

16.00 Uhr

#### Themenführung

#### „Die Erfindung des

#### weißen Blicks“

mit Dr. Julia Carrasco

### Sonntag, 1. Dezember

15.00 Uhr

#### Ausstellungsführung

mit Eva Wick

### Dienstag, 3. Dezember

12.15 Uhr

#### Ausstellungsführung

mit Eva Wick

### Sonntag, 15. Dezember

11.00 Uhr

#### Ausstellungsführung

mit Cara Hoppe

### Dienstag 17. Dezember

16.00 Uhr

#### Themenführung

#### „Die Erfindung

#### der Weiblichkeit“

mit Dr. Julia Carrasco

### Sonntag, 22. Dezember

11.00 Uhr

#### Ausstellungsführung

mit Daniela Rosenberger

### Sonntag, 29. Dezember

11.00 Uhr

#### Ausstellungsführung

mit Eva Wick

### Sonntag, 5. Januar

11.00 Uhr

#### Kuratorinnenführung

mit Dr. Julia Carrasco

### Dienstag 7. Januar

12.15 Uhr

#### Themenführung

#### „Die Erfindung des

#### weißen Blicks“

mit Dr. Julia Carrasco

### Donnerstag, 9. Januar

16.00 Uhr

#### Themenführung

#### „Dürers Nashorn und früh-

#### neuzeitliche Sammlungen“

mit Josua Walbrodt

#### Alle Führungen ohne Aufpreis, ohne Reservierung

Zusätzliche Führungen für Gruppen, auch für Schulklassen,

können über das Sekretariat gebucht werden.

Vermittlungsteam Dr. Julia Carrasco, Ausstellungskuratorin

Kurpfälzisches Museum (KMH); Eva Wick und Daniela

Rosenberger, Museumspädagoginnen (KMH); Cara Hoppe,

Kunsthistorikerin; Josua Walbrodt, Graphische Sammlung

(KMH), Susanne Voigt, Gemälderestauratorin (KMH)



Parastou Forouhar: Das Gras ist grün, der Himmel ist blau und sie ist schwarz, 2017, Besitz der Künstlerin © Parastou Forouhar

## Workshops in der Museumswerkstatt MALSTUBE

### Samstag, 26. Oktober, 14.00–16.30 Uhr

#### Farbwerkstatt für Kinder mit

#### Künstlerin Gracinete Awá

ohne Anmeldung, Teilnahme frei

In Kooperation mit dem Interkulturellen Zentrum Heidelberg und dem

Verein Entre Águas e. V.

### Dienstag, 29. Oktober, 13.30–15.30 Uhr

#### „Drachen und anderes Getier“

Druckwerkstatt in den Ferien, mit Eva Wick

Info und Anmeldung über das Ferienportal der Stadt Heidelberg

### Sonntag, 17. November, 13.00–15.00 Uhr

#### „Drachen und anderes Getier“

Druckwerkstatt für alle mit Daniela Rosenberger

ohne Anmeldung, Teilnahme frei